

## Das PGA Graduierungssystem – kurz erklärt!

Vor mehr als zwei Jahrzehnten entstand unter den Mitgliedern der PGA of Germany der Wunsch, verbandsseitig Möglichkeiten zu schaffen, die individuelle berufliche Weiterentwicklung nach der PGA Ausbildung durch ein Punktesystem zu dokumentieren. Es entstand das PGA Graduierungssystem, das heute – je nach Aktivität des Mitglieds – eine Unterscheidung zwischen dem Basislevel G4 und den weiterführenden Stufen G3, G2, G1 und G1+ bis hin zum PGA Masterprofessional erlaubt.

Punkte werden bei PGA Seminaren und anerkannten Weiterbildungen sowie bei Verbands- und Turnieraktivitäten

gesammelt und kontinuierlich, das heißt über die gesamte Dauer der Mitgliedschaft bei der PGA of Germany, aufaddiert. Allerdings werden auch jedes Jahr automatisch 20 Zähler vom Punktekonto abgezogen; so ist sichergestellt, dass nur der seine Graduierungsstufe auf Dauer halten kann, der fortwährend aktiv und engagiert in seinem Beruf tätig ist, sich regelmäßig fortbildet und folglich auch über aktuelles Know-how verfügt.



Alle Infos zum PGA Graduierungssystem sowie die genauen Regelungen der Punktvergabe finden Sie direkt über den QR-Code auf [www.pga.de](http://www.pga.de).

Welten. Das ist das effizienteste Training für alle Spielstärken.“ Müllers datenbasierte Herangehensweise ist exemplarisch für die neue Tiefe im modernen Golfcoaching. Für seine Studie wertete er Trainingsdaten aus und schuf eine evidenzbasierte Grundlage für modernes Golftraining. Der Titel „PGA Masterprofessional“ ist für ihn eine persönliche Bestätigung – und ein Zeichen für die Anerkennung von Innovation im Unterricht. „Den Titel PGA Masterprofessional tragen zu können, ist ein persönlicher Erfolg, der für mich sehr wertvoll ist und mich mit Stolz erfüllt.“

### Golftraining in jeder (Turn)Halle

Das Indoor-Thema hat es auch **Andreas Gebert** angetan, PGA Professional und Clubmanager des 1. GC Fürth. Thema seiner Masterarbeit: „Athletiktraining für Golf in der Sporthalle“. Über ein Jahr lang entwickelte er Trainingspläne und Übungen, die auch in einer einfachen Turnhalle umsetzbar sind. „Golfunterricht geht auch ohne Fairway – in der Sporthalle, im Klassenzimmer, überall. Und wir sollten früher ansetzen: im Kindergarten, nicht erst in der Schule“, so sein Credo. „Ich wollte zeigen, dass Golfunterricht nicht an Fairways oder Ranges gebunden ist. In jeder Schulsporthalle lassen sich Übungen durchführen, mit denen man Richtungskontrolle, Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer trainiert.“ Wichtigster Ansatz dabei: Die Praxis-tauglichkeit. „Ich habe bewusst mit Materialien gearbeitet, die in jeder Turnhalle vorhanden sind. Etwa mit Turnkastenteilen, die als Zielzonen dienen.“ Sein Rat an den Golflehrer-Nachwuchs: „Blickt über den Tellerrand! Nutzt Bildungsräume wie Schulen, Kitas, Hallen. Golf kann überall stattfinden, wenn man neue Wege geht.“

Und noch zwei weitere Professionals haben Anfang 2025 den Mastertitel über eine schriftliche Arbeit erhalten und neue Inhalte für den Wissens-Fundus der PGA of Germany geliefert: **Wolfgang Birkle** untersuchte „Golf und Olympische Spiele – Auswirkungen und Herausforderungen für die nationalen Golfverbände“, und **Jan Blazek** hat zum Thema „Die digitale Nachhaltigkeitskommunikation aller deutschen Golfanlagen – Eine quantitative Inhaltsanalyse“ geschrieben: „Nachhaltigkeit ist ein sehr aktuelles Thema, welches auf Golfanlagen stark präsent ist und somit umso mehr Beachtung braucht. Es gibt schon viel Positives, zugleich aber auch noch große Defizite. Aktiv zu handeln, wird zukünftig immer bedeutsamer werden“, so der 40-jährige PGA Professional aus Hamburg.

Damit gibt es 59 Mitglieder der PGA of Germany im höchsten Graduierungsstatus des PGA Masterprofessionals. Der Großteil der 55 schriftlichen Masterarbeiten ist für PGA Mitglieder im Bereich MyPGA der Verbandswebsite abrufbar.



Nähere Informationen zu den PGA Zusatzzertifikaten finden Sie über den QR-Code auf [www.pga.de](http://www.pga.de).

## Vielfältiges Angebot

Die PGA of Germany bietet Seminare für Mitglieder aller drei Divisions an (Teaching, Playing und Business Division) und ermöglicht gleichzeitig den Erwerb von Zusatzzertifikaten sowie Graduierungspunkten für Fully Qualified PGA Professionals sowie die Verlängerung verschiedener Trainerlizenzen.

Welche Fortbildungen für welche Divisions gedacht sind bzw. für welche Zertifikate und Lizenzverlängerungen diese gelten, kann anhand der entsprechenden Symbole schnell erkannt werden. Weitere Details sind in der jeweiligen Ausschreibung festgelegt.

### PGA Zusatzzertifikate



für Zusatzzertifikat „Golfmanagement“ anerkannt



für Zusatzzertifikat „Golf und Gesundheit“ anerkannt



für Zusatzzertifikat „Leistungsgolf“ anerkannt



für Zusatzzertifikat „Methodenkompetenz“ anerkannt

### PGA Lizenzverlängerung



Verlängerung der C-Trainerlizenz Breitensport



Verlängerung der C-Trainerlizenz Leistungssport



Verlängerung der B-Trainerlizenz Leistungssport

### PGA Divisions



PGA Teaching Division



PGA Business Division



PGA Playing Division

## Fortbildungspflicht für PGA Assistants



PGA Assistants müssen alle zwei Jahre eine Fortbildung besuchen, um ihren Status aufrechtzuerhalten. Welche Veranstaltungen hierfür geeignet und anerkannt sind, ist am entsprechenden Icon zu erkennen. Dies sind 2026:

- PGA Conference
- Bewegungslernen im Golftraining

- Improve Your Game
- Fitting Know-how für Golfprofessionals
- Von der Platzreife zum Handicap
- Mein Golfbusiness weiterentwickeln
- Mentale Resilienz und Gesundheit im Golfsport
- Regeneration und Belastungssteuerung